

Wissenswertes über Ostern

- Die Woche vor Ostern heißt „Karwoche“ oder „Heilige Woche“.
- Das altdeutsche Wort „Kara“ bzw. „Chara“ bedeutet Trauer.
- Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. Dieser Tag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Anhänger Jesu legten Palm- und Ölzweige auf seinen Weg als Symbole für den Frieden und den Sieg über den Tod. Wir ersetzen heute die Palmen durch Buchsbaumzweige, die im Gottesdienst geweiht werden. Oftmals machen wir eine kleine Prozession (religiöser Umzug) in der Kirche oder um die Kirche. Geweihten Buchsbaumzweigen zuhause wird eine Schutz- und Segenswirkung zugeschrieben.
- Am Gründonnerstag (Das altdeutsche Wort „greinen“ bedeutet „weinen“.) erinnern wir uns an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und an die anschließende Verhaftung Jesu.
- Am Karfreitag gedenken wir der Passion (Leiden) Jesu. Jesus wurde gekreuzigt und starb.
- Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu. („Am dritten Tage auferstanden von den Toten.“).
- Der Osterzeit geht eine 40 tägige Fastenzeit voraus. Die Osterzeit beträgt 50 Tage und endet am Pfingstfest.
- Unser christliches Osterfest hat seinen Ursprung im jüdischen Pessachfest, auch Passah-Fest. Dieses Fest wurde immer am Tag des ersten Frühlingsvollmondes (nach dem jüdischen Mondkalender) gefeiert.
- Der christliche Ostersonntag ist immer am ersten Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond. Dementsprechend verändern sich die beweglichen Feiertage von Pfingsten, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam.
- Ostern ist ein Fest, das mit vielen Zeichen und Symbolen gefeiert wird. Vieles spiegelt sich in Osterbräuchen wider.
- Beispiele für bekannte Osterbräuche sind: das Osterfeuer in der Osternacht, die Osterkerze, die Ostereier in einem Osternest, der Osterhase, das Osterlamm